



BISS • Bielefelder Initiative für sozialökologische Stadtentwicklung
Kurze Straße 15 • 33613 Bielefeld

An den
Oberbürgermeister
Pit Clausen oder seine
Stellvertreter im Amt
Niederwall 25
33602 Bielefeld

Christian Presch
Kurze Straße 15
D-33613 Bielefeld
info@biss.buerger-initiative.org

Jutta Smaglinski
Gerard Brunsperger
Annedore Hof

<http://biss.buerger-initiative.org>

Bielefeld, den 18.03.2016

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Bürgerinitiative für sozialökologische Stadtentwicklung ist von Anwohnern des Bielefelder Ostens auf das Wohnhaus Petristraße 2 aufmerksam gemacht worden. Das markante Gebäude aus der Jahrhundertwende befindet sich im Besitz der Stadt Bielefeld und wird vom stadteigenen Immobilien-Service-Betrieb ISB verwaltet. Wie wir von Anwohnern erfuhren, betreibt der ISB seit Jahren offenbar systematisch die Entmietung des Gebäudes mit u. E. äußerst fragwürdigen Maßnahmen. Die Fenster und Wohnungseingänge leerstehender Wohnungen wurden mit Brettern vernagelt, in den Wohnungen wurden Teile der Heizung unbrauchbar gemacht. Wir können uns des Eindrucks nicht erwehren, dass diese Maßnahmen darauf abzielen, die letzten Bewohner des Hauses gezielt zu vergraulen.

Angesichts der großen Wohnungsnot in Bielefeld, insbesondere für Menschen mit geringem Einkommen, ist es schwer verständlich, dass die Stadt Bielefeld Wohnraum in Ihrem Eigentum, nicht zur Linderung der Not einsetzt, sondern ihn im Gegenteil gezielt zerstört.

Soweit wir in Erfahrung bringen konnten, gibt es in den politischen Gremien der Stadt keine konkreten Pläne für eine andere Nutzung des Gebäudes oder Grundstückes. Im Bebauungsplan steht das Gebäude auf der Trasse einer wohl kaum noch zu realisierenden Straße, so dass eine Veränderung ohne Beratung und Beschlussfassung in den zuständigen Gremien des Rates nicht möglich ist.

Das Gebäude ist, wie wir bei einer Begehung feststellen konnten, trotz eines nicht zu leugnenden Instandsetzungsstaus in einem Zustand, in dem es mit einfachen Mitteln in kurzer Zeit hergerichtet werden könnte. Es böte dann mit seinen großen Wohnungen für Familien oder gemeinschaftliche Wohnformen der besonders betroffenen Bevölkerungsgruppen eine attraktive Alternative zu deren jetzigen Situation.

Offensichtlich scheint das beim ISB anders gesehen zu werden. Kürzlich wurden Gaszähler demontiert und in den letzten Tagen sind wiederholt sich auf nicht näher genannte städtische Quellen berufende »Kaufinteressenten« in und am Haus aufgetaucht, die, in teilweise ausgesprochen rüdem Ton, erklärten, sie wollten das Haus kaufen und dann abreißen.

Um der Bielefelder Bevölkerung zu zeigen, welche Möglichkeiten in diesem Gebäude stecken, haben wir heute die Wohnungen befristet geöffnet und begonnen, sie mit einer Entrümpelungsaktion für eine zeitnahe Herrichtung vorzubereiten.

Sie, Herr Oberbürgermeister Pit Clausen, fordern wir auf

- 1. den ISB unverzüglich anzuweisen, sämtliche Maßnahmen zu unterlassen, die eine Verschlechterung des Zustandes des Hauses verursachen,**
- 2. gemeinsam mit den noch verbliebenen Bewohnern, Interessierten Bürgern und möglichen späteren Nutzern ein Konzept für eine schnelle Herrichtung des Gebäudes zu Wohnzwecken zu entwickeln,**
- 3. die Instandsetzungsmaßnahmen so zu planen, dass zukünftige Bewohner sich hieran beteiligen können.**

Wir, die Bielefelder Initiative für sozialökologische Stadtentwicklung, sind gerne bereit diesen Prozess zu begleiten und zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Georg Pütz

Christian Presch